Zeitschrift: Brugger Neujahrsblätter

Herausgeber: Kulturgesellschaft des Bezirks Brugg

Band: 49 (1939)

Rubrik: Was der Chronist zu berichten weiss

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Was der Chronist zu berichten weiß

vom 1. Dezember 1937 bis 30. November 1938

Dezember 1937. - Bei immer noch verdüftertem weltpolitischem Borizont (Krieg in Spanien und China) beginnt das Chronikjahr 1937/38. -Bu Anfang Dezember kann Hotelier Karl Maurer das Aufrichtefest des umgebauten Roten hauses mit Bauleitung, handwerkern und Arbeitern begehen. - Samstag, den 4. Dezember, wartet der Stadtturnverein an feinem Familienabend mit vorzüglichen turnerischen Leistungen auf. — Am 6. Dezember verbreitet fich in Brugg die kaum fagbare Trauerkunde vom Binscheiden des Aarauer Stadtammanns Dr. hermann Rauber, eines an seine Vaterftadt anhänglichen Bruggers und vielverdienten Aargauers. - Am 18./19. Dezember finden die Rommiffionswahlen der Einwohnergemeinde Brugg durch die Urne ftatt. - Dach einer Weinbauftatiftit pro 1937 beschäftigen fich heute noch 19 Gemeinden des Bezirks mit Weinbau, allerdings einige bavon in recht bescheidenem Umfange. Weit voran fteht Schingnach, das im Rebbau Pionierarbeit leiftet. - Die Ortsbürgergemeindeversammlung vom 21. Dezember genehmigt die Boranichlage des Ortsbürgergutes und der Forstverwaltung. Zugleich wird die Freudensteinwiese zu 12 500 Fr. an die Einwohnergemeinde abgetreten. - Diefer Tage kann bas beftbefannte Botel Füchslin auf fein 60fahriges Bestehen gurudbliden. Geit 1877 blieb das hotel im Eigentum der Familie Füchslin, eines alten Brugger Geschlechtes. - In aller Stille, aber voller herzensfreude begeht jeweils das Urech'iche Kinderspital am Wildenrain das Fest der Geburt des herrn. Pfarrer Etter, der Präsident der Spitalkommission, spricht zu den Angestellten und Kleinen vom großen Kinder- und Menschenfreund. Wohltätige Bande haben dem Spitali freundliche Gaben gutommen laffen. - Den Sohepunkt der Weihnachtsfeiern in Brugg bildet aber die ftadtifche Feier in der reformierten Rirche am Nachmittag des Weihnachtsfestes. Es folgt bann noch am Sonntag barauf die Weihnachtsfeier ber alten Leute von 70 Jahren und darüber im Hotel Bahnhof. - An der Einwohnergemeindeversammlung vom 28. Dezember wird der ftadtische Voranschlag genehmigt. Dabei stellt der Gemeinderat fur das kommende Jahr eine optimistische

Januar 1938: Die Blaukreugmufik Brugg-Windisch spielt in der Sylvesternacht auf dem Eisiplat zum Auftakt des neuen Jahres. - Samstag, ben 8. Januar, wird in einer schlichten Feier die neue Turnhalle im Freudenstein ihrer Bestimmung übergeben. — Nach der starken Kälte der letten Tage tritt plöglich Temperaturzunahme ein, verbunden mit unfreundlichem Tauwetter. -Das Brugger Rettungskorps benütt erstmals den neuen Rothaussaal zur alljährlichen Rechnungsablage. - Die Kulturgesellschaft Brugg hört im Hotel Bahnhof den deutschen Lautenfänger Ofcar Besemfelber an. - Samstag, ben 15. Januar, eröffnet der Frauenchor Brugg die Wintersaison im neuen Rotbaussaal mit einem äußerft geschmachvoll aufgestellten Abendprogramm. -Am gleichen Tag wird in der alten Turnhalle das traditionelle Chinderbaali durchgeführt. - In der Gemeinde Brugg find dem Fabrikgefet 23 Betriebe unterstellt. In diesen find 889 Arbeiter und Arbeiterinnen beschäftigt. - Der Frauenchor Brugg wiederholt mit Erfolg das Programm feines Familienabends. - Die Forstverwaltung Brugg bringt an zwei Steigerungen im Scherzberg und im Rainwald 205 Ster und 1627 Bellen glatt an den Mann. - Das Komitee zur Erhaltung des Schlößchens Altenburg gibt bekannt, daß von Privaten Spenden im Gesamtbetrage von Fr. 1330.- eingegangen sind.

— An der Generalversammlung des Stadtturnvereins werden Karl Groß, Motar, und Friß Obrist, Prokurist, zu Ehrenmitgliedern ernannt. — Die Sektion Brugg des S. A. E. zählt 153 Mitglieder, darunter vier Ehrenmitglieder und elf Veferanen. — Am 25. Januar wird bei uns die selkene Erscheinung eines Nordlichtes beobachtet. — Die Stadtmusst Vrugg erntet mit ihrem ersten Hauptkonzert im Nothaussaal einen vollen Erfolg. — Der letzte Samstag des Januar ist gekennzeichnet durch ein außerordentlich heftiges Wintergewitter mit Donner und Bliß. Letzterer schlägt in die Fahrleitung der Bundesbahn und verursacht stundenlange Verkehrsstörung.

Rebruar: Den Gemeinderatsverhandlungen ift zu entnehmen, daß die Brugger Wohnbevölkerung im vergangenen Jahre von 4774 auf 4772 zurückgegangen ift. Sie hat also gutes Sigleder! - hermann Bliggenstorfer wird von feinen Funktionen als Stadtuhrenrichter unter bester Verdankung der geleisteten Dienste entbunden. Er versah dieses Amt mahrend vier Jahrzehnten. -In den Abendstunden des 3. Februar haucht Alfred Amsler, alt Bezirkslehrer, nach turger, schwerer Rrantheit fein Leben aus. Er war Ehrenmitglied des Brugger Ordestervereins, Stellvertreter-Organist und langfähriger Redaktor der Brugger Neujahrsblätter. – Um 5. Februar holt der Tod den erst fürzlich jum Friedensrichter gewählten Emil Müller beim. - Mittwoch, den 9. Februar, veranstaltet der Staatsbürgerkurs einen ratoromanischen Vortragsabend. Großrat Schmid aus Bergun referiert über feine Mutterfprache, mahrend der Männerchor Frohfinn den Anlag mit Liedern umrahmt. - Vor ausverkauftem Nothaussaal geht am 10. Februar Marguerite henschels stummes Theater "Die fromme helene" erfolgreich über die Bretter. - Der Jahresbericht des Zivilstandsamtes stellt fest, daß sich der bisherige Geburtenüberschuß in einen Ueberschuß der Sterbefälle verwandelt hat. - Um 11. Februar ftirbt Raferei-Inspektor Robert Soltermann im Alter von 43 Jahren. – Die Elternzusammenkunft der Bezirksschule behandelt im Hotel Bahnhof das Thema "Was follen unfere Schüler lefen?" – Mitte Februar wird das Städtchen durch ausgiebigen Schneefall überrascht. - Die gut besuchte Jahresversammlung der Landfrauenvereinigung des Bezirks Brugg widelt fich im Roten Saus ab. - "Baden bei Zürich" macht in Brugg Propaganda mit einer gediegenen Abendveranstaltung. - Am 17. Februar begeht Dr. med. A. Rielholz, Direktor der Beil- und Pflegeanstalt Königsfelden, sein 25jähriges Amtsjubilaum. - Der 20. Februar ift Abstimmungstag. Die Resultate der Gemeinde Brugg lauten: Die eidgenöffische Vorlage betreffend das Ratoromanische als vierte Landessprache wird mit 1070 Ja gegen 35 Mein angenommen. Die kantonale Initiative betr. staatliche Fahrnisversicherung wird mit 747 Mein gegen 319 Ja verworfen. - Ms neuer Friedensrichter wird mit 749 Stimmen Sans Gueg, Altenburg, gewählt. - Als Präsident der Rirchenpflege der neu geschaffenen römisch-katholischen Kirchgemeinde Brugg beliebt alt Instruktor Eiberle. -Am Familienabend des Männerchor Frohfinn werden verschiedenen Mitgliedern Sängerehrungen zuteil. — Die Frühjahrsversammlung des Frauenvereins findet im hotel Bahnhof ftatt mit einem Lichtbildervortrag über Mathilde Wrede, die Freundin der Gefangenen. - Laut Bericht des Bezirksspitals Brugg murden daselbst im Jahre 1937 675 Patienten verpflegt. - Bu Beginn des Schulfahres 1937/38 waren an Gemeinde- und Bezirksschule 739 Schüler zu verzeichnen. - Samstag, den 26. Februar, heulen zum erstenmal die neu installierten Luftschutzerenen über die Prophetenstadt. — Gleichen Tags ftirbt nach längerem Leiden Frau Lina Simmen-Häny in ihrem 68. Lebensjahr. Sie war geschätt als tüchtige und frohmutige Geschäftsfrau sowie als mütterlicher Mittelpunkt bes hauses Simmen. - Gerichtspräsident Dr. Emil

Wildi, ein treuer Freund der Neusahrsblätter, begeht am Sonntag darauf ben 60. Geburtstag. — In der Generalversammlung der Standschüßengesellschaft vom 28. Februar wird Alfred Rarli in feierlicher Weise zum Veteran des eidg. Schüßenvereins geschlagen. Ebenso wird der Vorsigende, Dr. E. Riftler, für seine zehnsährige Präsidentschaft geehrt.

Märg: Um 1. Märg vollendet hans Bläuer, Verwalter der Spothekarabteilung bei der Marg. Supothekenbank fein 60. Lebensjahr. Der Jubilar ift auch verdientes Mitglied der reformierten Rirchenpflege. - Der Raufmannifche Berein Brugg kann in seiner Generalversammlung auf ein Jahr reger Tätig. keit im Dienste der Berufsförderung zurückblicken. — Zu Ehren von alt Bundesrat Dr. Edmund Schultheß, der am 2. März den 70. Geburtstag feiert, wird im Bezirksspital Brugg mit einer Spende von Fr. 5000. - ein "Bundesrat-Schultheß-Fonds" geäufnet. - Der Orchesterverein Brugg bestellt in der Perfon von Ernft Stefel einen neuen Bereinspräsidenten. - Samstag, den 5. März, führt der Pontonierfahrverein Brugg einen fröhlichen Abend im Roten Saufe durch. - Guten Anklang findet auch der Familienabend der Reformierten Kirchgemeinde am Sonntag im Rothaussaal. — Der Männerdor Liederfrang kann in feiner Generalversammlung ein ftarkes Unfteigen der Mitgliederzahl auf 75 Aftive feststellen. - Donnerstag, den 10. März, ereignet fich im Elektrizitätswerk ein Bruch der Riemenscheibe der alteften Turbine. - Die Technische Gesellschaft Brugg begeht im hotel Füchslin das Mubilaum ihres 20fahrigen Beftehens. Bum neuen Prafidenten wird hans Baefeli, Ing., gewählt. - Die reformierte Kirchgemeindeversammlung vom 14. Mary beschließt den Umbau des alten Pfarrhauses. - Die denkwürdige Proklamation des Bundesrates vom 21. März über die Unabhängigkeit der Schweiz bildet in Brugg das Tagesgespräch. Die politische Spannung hat durch den Anschluß Desterreichs an Deutschland wieder einen Höhepunkt erreicht. — Am 28. März gratuliert ganz Brugg ber ältesten Bürgerin, Frau Louise Froelich-Bild jum 90. Geburtstag. - Gleichen Tags wird in der Grofratssigung in Aarau Oberfilt. Ernft Aebi jum Dizeprafidenten des Rates ehrenvoll erforen. - In der alten Turnhalle find die Projekte fur eine Fernverkehrs. ftraße Brugg - Baden ausgestellt.

April: Un der Zenfur der Bezirksichule, Samstag, den 2. April, wird das neue Singspiel von Musikbirektor Ernst Broechin "Der Bergfrühling" von Schülerchören uraufgeführt. - Gegen 6000 Bufchauer nehmen Sonntag, den 3. April, am erften Brugger Amateur-Rriterium fur Radfahrer begeifterten Anteil. - An diesem Sonntag versammelt fich auch der aargauische Strafenverein unter dem Vorfit von Fürsprech Sugo Luthy im Sotel Bahnhof. Er behandelt vor allem das Problem der Fernverkehrsftrage im Raume Brugg - Baden und die Ergebniffe des Wettbewerbes hierüber. - Das Wetter des Palmfonntags ift vom bellften Sofianna bis zum trübften Erucifige gekennzeichnet. - Oftern bagegen ift ichon. - Dienstag, den 20. April, wird erstmals auf unferm Waffenplat eine fogenannte Organisationsmufterung ber Territorialbataillone durchgeführt. - Wie an der Delegiertenversammlung der paritätischen Arbeitslosenkaffe Brugg festgestellt wird, wurden im Berichtsjahre Fr. 23753. - an 127 Versicherte ausbezahlt. - Sonntag, den 24. April, tagt die aargauische Jagerschaft im Odeon und im Roten Saus. - Starke Machtfrofte richten an ben blubenden Spalierbaumen großen Schaden an. -In einer Publikation wird darauf hingewiesen, daß im Vindonissa-Museum unter der Leitung des Konfervators Dr. Ch. Simonett anläftlich des Baues der Aarauerstraßenunterführung eine Menge romischer Brandgraber unterfucht wurde. - Samstag, den 30. April, eröffnet die Stadtmufit ihre diesfährige öffentliche Tätigkeit mit einem Frühlingskonzert im Roten haus.

Mai: Der 1. Mai ift ein Sonntag, aber was fur einer! Den gangen Vormittag fällt Regen und der Nachmittag hängt voll trüber Wolken. — Tropdem wird das habsburgichießen mit 500 Schüten durchgeführt. Much der Umzug der Arbeitericaft findet ftatt, an dem erftmals die Schweizerfahne vorangetragen wird. - Um zweiten Maifonntag kommt ber aargauische Orcheftertag in der Stadtfirche gur Durchführung. Auf dem Programm fteht u. a. die Geiftliche Duvertüre von Theodor Fröhlich (1803 – 1836). – Prof. Dr. Ernst Laur wird von der ungarischen Akademie der Wiffenschaften zum auswärtigen Mitglied ernannt. - Nach langerm Unterbruch gaftiert der berühmte Donfosakendor in der Stadtfirche. - Wiederum wird in unserer Begend bas meteorologische Phanomen des Nordlichtes beobachtet. - Der Birkus Knie gibt ein Jubilaumsgaftspiel in Brugg. - Dem Jahresbericht der Gesellschaft Pro Vindonissa ift zu entnehmen, daß der lettfährige freiwillige Arbeitsdienst mit durchschnittlich 34 Mann auf rund Fr. 20000. – zu ftehen kam. – Bankverwalter Ernst Peterhans begeht am 19. Mai das 25jährige Berufsjubilaum. - Die Badeanlage wird Samstag, ben 21. Mai, eröffnet. - Sonntag, ben 22. Mai, ftimmt Brugg anläglich der kantonalen Volksabstimmung dem Gefet betreffend bie Krisenmagnahmen mit iconem Mehr gu. - Gleichzeitig wird gum Friebensrichter-Statthalter Brit Ramfer, Lauffohr, gewählt. - Der Armenerziehungsverein, die Amtsvormundschaft und die Berufsberatung tagen in Schingnach unter bem Vorsit von Bezirksamtmann Riniker. - Montag, den 23. Mai, kann Walter hirt auf eine 25jährige Lehrtätigkeit gurudbliden. -Um 24. Mai werden die fterblichen Ueberrefte von hermann Bliggenftorfer auf dem Friedhof beigesett. Der am 21. Mai verstorbene angesehene Uhrmacher war eifriges Aftiv- und Ehrenmitglied des Mannerchor Frohsinn. -Um Auffahrtstag überträgt ber Landesfender Beromunfter einen Brugger Beimatabend, der einen gediegenen und wertvollen Querichnitt durch Bruggs Bergangenheit und Gegenwart darftellt. - Um letten Maisonntag veranftaltet die Gesellschaft Pro Vindonissa anläglich ihrer Jahresversammlung eine febr gut besuchte Augustus-Gedenkfeier in der Rlofterkirche von Rönigsfelden. Prof. Dr. Felir Stähelin verbreitet fich in formvollendeter Rede über den Gründer des Legionslagers von Vindoniffa und großen Freund des Friedens.

Juni: Am 1. Juni füllt die Generalversammlung der Aargauischen Frauenliga jur Befämpfung der Tuberkulose den neuen Rothaussaal. Prof. Dr. Scherb von der Anstalt Balgrift, Zürich, halt dabei ein instruktives Referat über die Skelett-Tuberkulose. — Am gleichen Tage kann Postverwalter Wiktor Bossert das 40jährige Dienstjubiläum feiern. - Die diesjährigen Pfingstage werden mit Ausnahme einer fleinen Trübung unter ftrahlend blauem Simmel begangen. — Am 8. Juni wird Buchdrucker J. harlacher 60 Jahre alt. — Die Stadtmusik veranstaltet dieser Tage in verschiedenen Quartieren der Stadt Marschmusikkonzerte. — Die Schulpflege teilt mit, daß Dr. Paul Schäfer auf sein Gesuch bin als Lehrer an der Bezirksichule mit bester Verdankung ber geleifteteten Dienfte entlaffen wird. Der Regierungsrat mabite die tuchtige Lehrkraft an das Seminar in Wettingen. - Der Jahrmarkt vom 14. Juni wird wegen Seuchengefahr abgefagt. - Im Alter von 63 Jahren ftirbt der penfionierte Lokomotivführer Karl Fren. Er kam 1904 nach Brugg. - Sonntag, den 13. Juni, trifft fich bei trubem Wetter der Bezirksgefangverein Brugg in Saufen. - Ein bedenklicher Rudichlag von 26 auf 11 Grad Barme zwingt viele hausbewohner zum Beigen. - Es wird bekannt, daß der Frauendor Brugg am Fridtalifden Sangerfest in Rheinfelden hors concours vorzüglich abgeschnitten hat. - In der alten Storchengaffe riecht es bieser Tage nach frischem Farbenlack. Die Sauferfronten werden renoviert. - Um 20. Juni fpricht Staatsanwalt Dr. Schlatter, Marau, in ber alten Turnhalle für Annahme des eidgenössischen Strafgesethuches. — Der reformierte Kirchenchor unternimmt am 19. Juni seinen traditionellen Ausflug nach Thun. — Im Hotel Füchslin tagt der aargauische Pastoralverein. — Den Sommeranfang kündigt ein fulminantes Donnerwetter mit wolkenbruchartigem Regen an. In Windisch schlägt der Blitz ein. — Das "Brugger Tagblatt" gibt in einer Sonderbeilage die Fertigstellung der Unterführung der Aarauerstraße einer weitern Deffentlichkeit bekannt. — Der aargauische Aerzteverband versammelt sich im Noten Haus. — Am 27. Juni wird auch in Brugg ein vereinzeltes Eremplar des schädlichen Kartoffelkäsers festgestellt. — Aus Abano in Italien kommt am Abend des 28. Juni die Trauerbotschaft, daß daselbst Dr. med. Hans Siegrist-Stäbli plötlich einem Schlaganfall erlegen ist. Die ganze Gemeinde ist bestürzt.

Juli: Um 1. Juli find es 40 Jahre her, daß in Brugg das Schweizerische Bauernsekretariat bezogen wurde. - An der Ortsbürgergemeindeversammlung gleichen Tags wird ein Beitrag von Fr. 1000. - an die Erhaltung des Schlößchens Altenburg bewilligt, ebenso ein Kredit für die Gewinnung eines Projektes für den Umbau und die Renovation des Rathauses. - Die eidgenössische Volksabstimmung über die Einführung des eidgenöffischen Strafgesethuches ergibt im Bezirk Brugg eine zustimmende Mehrheit von 3353 Ja gegen 1636 Nein. - Unter dem Patronat von verschiedenen Bereinigungen Bruggs wird am 4. Juli im Roten haus ein Lichtbildervortrag über die Muslandschweizer durchgeführt. Referent ift Dr. Landolt, Turgi. - Im Jahresbericht der Forstverwaltung Brugg wird bekannt, daß die aargauische Regierung die Wirtschaftsplanrevision unter Anerkennung der großen Fortschritte in waldbaulicher wie wegbautechnischer hinficht genehmigt hat. -Am 4. Juli stirbt an einem Schlaganfall im Alter von 60 Jahren A. Sauberli, Rektor der landwirtschaftlichen Schulen Brugg. - Die Gewinn- und Berluftrechnung der industriellen Betriebe pro 1937 weift einen Ueberschuß von Fr. 41 388. – auf. – Dem Jahresbericht des Urech'schen Kinderspitals pro 1937 ift zu entnehmen, daß im gangen 78 Rinder verpflegt murden. Die Einrichtungen wie Ruche, Bad und Waschraum wurden einer ganzlichen Renovation unterzogen. - Der aargauische heimatschutverein macht die Unregung, es feien die Sauseigentumer der Altstadt bei Fassadenrenovationen durch einen Fachmann wegen des Fassadenanstriches zu beraten. - Un der Einwohnergemeindeversammlung vom 8. Juli wird eine Motion betr. Umund Neugestaltung des Gifiplates eingebracht. Ferner wird ein Beitrag an die Erhaltung des Schlößchens Altenburg von Fr. 3000. - bewilligt. Der ftädtische Rechenschaftsbericht pro 1937 findet einstimmige Unnahme. - Der Brugger Rutenzug vom 14. Juli nimmt einen glänzenden Verlauf. Festredner ift Staatsschreiber Dr. heuberger, Aarau. Um Nachmittag werden Freischaren burchgeführt. - Um Kantonalichütenfest in Lengburg erringen auch die Brugger Schüpen gablreiche Erfolge. - Zum Geschäftsführer des Berbandes aargauischer Raferei- und Mildgenoffenschaften wird anftelle des verstorbenen Rektor Säuberli Frit Rohler in Brugg gewählt. - Die Wahl eines neuen Bezirkslehrers in Brugg fällt auf Robert Brunner, wohnhaft in Aarau. - Am 20. Juli kommt die Nachricht vom Tode von alt Kreisingenieur Alfred Saffig. Seit dem Jahre 1911 verfah der Verstorbene sein Amt in Brugg. - In die ortsbürgerliche Forstkommission wird Arnold Ruhn, Postbeamter, gewählt.

Auguft: Bei schönem abendlichem Sommerwetter können die Augustfeiern durchgeführt werden. Auf der Schüßenmatte in Brugg spricht Dr. Paul Schäfer zu dem versammelten Volk. Vorgängig dieser Feier findet im geschmückten Nathaussaal erstmals die feierliche Aufnahme der Jungbürger

ins Aftivrecht durch den Gemeinderat in corpore ftatt. Im Amphitheater Windisch wickelt sich eine besonders erhebende Bundesfeier ab. Redaktor Dr. L. Bader halt die Ansprache. - Zum neuen Brugger Platarzt wird San.-hauptmann Dr. med. Ruepp gewählt. - Um 6. August geht die Sektion Brugg des S.A.C. ins Berninggebiet gur diesjährigen Tourenwoche. - Gleichen Lags passiert die Tour de Guiffe unsere Stadt. - Prof. Dr. Laur gibt seinen Rudtritt von der Leitung des Schweizerischen Bauernfekretariates bekannt. - Sonntag, den 7. August, begeht der aargauische Schreinermeisterverband im Roten haus das goldene Jubilaum feines 50jährigen Bestehens. - Die Bundesfeiersammlung in Brugg ergab total Fr. 4276. - . - Der Brugger Gemeinderat beschließt, ein Relief der Brugger hafenanlage an der Schweizerischen Landesausstellung 1939 in Zürich auszustellen. - Montag, den 29. August, geht über unfere Gegend ein beftiges Gewitter nieder. Die Brugger Autospriße wird gur Gilfeleiftung in das vom Unwetter heimgesuchte Birmenftorf gerufen. - Die altehrwürdige Zannengruppe gu den "Drei Schwestern" im Bruggerberg muß nachstens gefällt werden, weil fie von einem Flächenblit getroffen murde. - Ende August findet eine Ronfereng interessierter Rreise ftatt, die über die Schaffung eines heimatmuseums in Verbindung mit einem An- und Umbau des Vindonissamuseums beratet.

September: Auf Ansuchen der aargauischen Beimatschutzereinigung wird vom Gemeinderat Brugg für die Konservierungsarbeiten an der Ruine Schenkenberg ein Beitrag verabfolgt. - Sonntag, ben 4. September, bort eine 3000köpfige Versammlung in der Markthalle ein eindrucksvolles Referat von Bundesrat Philipp Etter über die geiftige Landesverteidigung an. Veranstalterin ist die Aargauische Vaterlandische Vereinigung. - An diefem Sonntag finden auch die Rajakflalom-Wettkampfe auf der Mare bei Brugg ftatt. - Zum neuen Rektor ber Landwirtschaftlichen Schulen Brugg wählt der Regierungsrat Ernft Saldemann, Landwirtschaftslehrer. - Begen Gefahr der Seuchenverschleppung wird die auf den 11. September angesette Springkonkurreng abgesagt. - Ein Initiativkomitee beschließt die Wiederaufnahme der Vindonissa-Freilichtspiele im Jahre 1940. In Ausficht genommen wird Shakespeares "Julius Caesar". - Am zweiten Sonntag des September führen die driftlichen Vereine junger Männer ihre Landsgemeinde in Brugg durch. - In der wegen des deutschefichechoslowakischen Konfliktes ausgebrochenen europäischen Krise unternimmt der Männerchor Frohfinn einen Ausflug ins Elfaß, wo er einiges von den beschleunigten Kriegsvorbereitungen erspäht. - Un ber Kantonal-Ronferenz der aargauischen Lehrerschaft vom 19. September halt Universitätsprofeffor Dr. Nabholz ein markantes Referat über die kulturelle Lage der Schweiz im beutigen Europa. - 2m 20. September ftirbt alt Bezirksrichter Rarl Schwarz in Villigen, eine in weitem Umfreise bekannte und geschätte Derfönlichkeit. - Im hof zu Ligerz am Bielersee stellen Brugger Kunftler ihre Berke aus. - Der von prächtigem Berbstwetter begunftigte Ausmarich bes Radettenforps führt in Gefechtsformation auf die Staffelegg und nach Marau, wo die Radettenmusik vor dem Regierungsgebaude ein beifällig aufgenommenes Ständchen bringt. - In der Nacht vom 27. auf den 28. September wird, wie in ber gesamten Schweiz, auch in Brugg eine allgemeine Berdunkelungsübung durchgeführt, die in einem Moment höchfter politischer Spannung besondern Eindruck hinterläßt. - Um letten Septembertag geht ein Aufatmen durch die Welt, indem durch ein Abkommen einer Biermächtekonferenz in München der deutschefichechoslowatische Ronflikt gelöft und fo ber Ausbruch eines europäischen Krieges verhindert wird.

DEtober: Das "Brugger Tagblatt" berichtet in einer Sonderbeilage über die neuen Rafernenbauten, die am 1. und 2. Oktober dem Publikum gur Befichtigung offen fteben. - Um gleichen Tage tritt Bahnhofvorstand Füllemann in den Ruheftand. Bu feinem Nachfolger wurde Bahnhofvorftand Sommerhalder ernannt. - Mittwoch, den 5. Oktober, führt Forstverwalter Bergog die Bürger durch den Bruggerberg. - Die Maul- und Klauenseuche bricht im benachbarten Stilli aus. - Bum neuen Kadetteninstruktor wird henri hofmann, Buchdruder, gewählt. - In einer Beinproduzentenversammlung in Brugg wird ein guter Jahrgang 1938 festgestellt. - Der Gemeinderat nimmt in feinen Verhandlungen vom 12. Oktober die Durchführung von Luftschutbauten mit einem Roftenaufwand von Fr. 150 000. - für die Jahre 1939/40 in Aussicht. - Sonntag, den 16. Oktober, wird von ben katholischen Jungmännern das geiftliche Spiel "Jedermann" im Roten Haus aufgeführt. - Infolge Erreichung der Altersgrenze tritt Kreispostdirektor Rinifer, ein gebürtiger Schingnacher, in Aarau gurud. - Das Jodel-Doppel-Quartett Brugg verbindet seinen Familienabend mit der Aufführung eines Beimatichuktheaters. - Der Sauptubung ber Brugger Feuerwehr, Montag, den 24. Oktober, liegt als Annahmeobjekt die ehemalige bernische Landschreiberei zugrunde. - Samstag und Sonntag, ben 29. und 30. Oktober, wird ein Plakettenverkauf zugunften der ichweizerischen Winterhilfe organifiert. - Un diesem Wochenende tritt ber Stallfeind auch in Willnachern auf. - Die aargauischen Raiffeisenkaffen, von benen acht im Bezirk Brugg tätig find, begeben im Roten haus ihr 25jahriges Befteben. - Am letten Oftobersonntag konzertiert die Stadtmufik Brugg erfolgreich in der reformierten Stadtfirche. - Dem diesjährigen Oktober mar gum größten Zeil mildes, fonniges Berbstwetter beschieden.

November: Anfangs November mehren fich die Fälle von Maul- und Klauenseuche rings um Brugg. - Wegen Auftretens ber Diebseuche auf dem Bogberg muß die Kirchenpflegeversammlung des Dekanats Brugg von ben Bierlinden nach Brugg verlegt werden. – Der Damenturnverein Brugg veranstaltet unter dem Motto "Turnen und Zangen" einen gahlreich besuchten Vorstellungsabend. - Prof. Dr. howald übernimmt ad interim die Stelle eines Direktors des Schweiz. Bauernverbandes. - Im 74. Lebensjahr verftirbt Fabrikant K. Walther. - Der Stallfeind dringt auch in den Landwirtschaftsbetrieb ber Unftalt Konigsfelden. Der prachtige Biebbeftand (80 Stud) muß abgeschlachtet werden. - Samstag, den 12. November, tann bas neue reformierte Pfarrhaus bezogen werden. Der Neubau fügt fich ichlicht in die Front der alten Mingmauergebaude. - Der traditionelle Frauenchorabend wartet wieder mit einem gediegenen Programm auf. - Ingenieur Carl Meier, der im Rickentunnel bei Rabelarbeiten ichmer verlett wird, erliegt nach wenigen Tagen den ichmerzhaften Berwundungen. Gine öffentliche Abdankung in der Stadtkirche bezeugt die große Unteilnahme an bem tragischen Geschid des jungen tüchtigen Technikers. - Dr. Ernft Reißt, Bern, ber mit der Stadt Brugg durch Bande der Freundschaft und Unhanglichkeit verbunden ift, wird zum Direktor der Abteilung für Candwirtschaft des eidg. Wolkswirtschaftsdepartementes gewählt. - Die Freiwilligen des Arbeitsbienftes Bindoniffa führen Grabungen beim Schlößchen Altenburg aus. – Die Generalversammlung des reformierten Kirchenchors bestätigt ben Vorstand und die herren Ernft Broechin sowie Dr. A. Schule als Direktor bezw. Wizedirektor. - In Aarau ftirbt an einem Schlaganfall Robert Rung, früher Verwalter an ber Anstalt Königsfelben. - Unter dem Protektorat des Männerchor Frohfinn kommt auf der Theaterbühne des Roten hauses die dreinktige Romodie "Die Benus vom Tivoli" von Peter

Haggenmacher zu breimaliger erfolgreicher Aufführung. Die Titelrolle spielt Fräulein Marguerite Henschel. — Mittwoch, ben 23. November, spricht Resgierungsrat Emil Reller, Aarau, im Hotel Bahnhof zur eidg. Finanzvorlage, die dann am darauffolgenden Abstimmungssonntag eine glänzende Annahme erfährt. Der Bezirk Brugg nimmt mit 3810 Ja gegen 1362 Nein an. — Am 23. November wird alt Konditormeister Heinrich Wüthrich von einem längern Leiden im 74. Lebenssahre durch den Tod erlöst. Der Verstorbene war ein typischer Brugger und in Gewerbes, Schüßens und Militärkreisen sehr bekannt und geschäßt. — Am letten Novembersonntag wird Herr Stadtspfarrer Paul Etter auf sechs Jahre mit 967 Stimmen ehrenvoll in seinem Amte bestätigt. — An diesem Sonntag, mit dem die Chronik der Neujahrsblätter schließt, scheint die Sonne wie an einem Vorfrühlingstag. Möge das ein gutes Omen für die Zukunft sein!

Dr. L. Baber.

Im Mebel

Seltsam, im Nebel zu wandern! Einsam ist jeder Busch und Stein. Kein Baum sieht den andern, Jeder ist allein.

Voll von Freunden war mir die Welt, Als noch mein Leben licht war; Nun, da der Nebel fällt, Ist keiner mehr sichtbar.

Wahrlich, keiner ist weise, Der nicht das Dunkel kennt, Das unentrinnbar und leise, Von allen ihn trennt.

Seltsam, im Nebel zu wandern! Leben ist einsam sein. Kein Mensch kennt den andern, Jeder ist allein.

hermann heffe (aus "Ausgemählte Gebichte)